

PRESSETEXT**FRAU HOLLE**

nach den Gebrüdern Grimm von R. Bettinger

TOURNEE THEATER HAMBURG

Wendenstraße 45 b, 20097 Hamburg
Ralf Bettinger +49(0)163 54 38 006
Andreas Kleb +49 (0)172 45 29 765
www.tourneetheater-hamburg.de
info@tourneetheater-hamburg.de

Regie:	Ralf Bettinger
Bühnenbild:	Michael Becker
Komposition:	Liudmyla Vasylieva
Grafik:	LuraVideo
Kostüm:	Ursula Eggert
Konzeption:	Maya Vas
Illustration :	Ilya Vladimirov

Spieldauer ca. 65 Min. zuzüglich Pause wenn gewünscht, 6 DarstellerInnen

Wer ist schon einmal in einen Brunnen gesprungen und trifft danach einen sprechenden Apfelbaum! Und einen Ofen, der darum bittet, seine Brote herauszunehmen. Um dann bei einer Frau zu leben, die gerne Betten ausschüttelt, damit es auf der Erde schneit. In dem Märchen „Frau Holle“, humorvoll, aufwändig und liebevoll in Szene gesetzt vom Tournee Theater Hamburg, ist all das zu erleben.

Beim Weihnachtsmärchen „Frau Holle“ in der Regie von Ralf Bettinger sind die beiden Schwestern Anna-Marie und Marie-Luise so unterschiedlich, wie Schwestern nur sein können. Vor allem, was den Fleiß angeht. Beide treten die märchenhafte Reise zu Frau Holle an und zeigen ihre Qualitäten. Kommentiert und begleitet von dem fröhlichen sprechenden Eichhörnchen Spring, das immer auf der Suche nach seinen verloren gegangenen Nüssen ist. Und von dem treuen Bediensteten der Frau Holle, dem schwermütigen Herrn Frisch. Der lebt stets vor der Furcht zu schmelzen.

Wie auf der Zauberwiese beim Apfelbaum und dem freundlichen Ofen, die dank der wunderbaren Kompositionen von Charmol ein reizendes Duett singen, helfen beide Schwestern auch bei Frau Holle auf ihre Weise. Die eine fleißig, die andere lieber gar nicht.

Und auch wenn ihre Mutter sie beide gleich lieb hat und auch der nette Nachbar Herr Fabula sich über die Rückkehr der beiden Mädchen freut, muss die träge Marie-Luise nach all den abenteuerlichen Begegnungen und Aufgaben zuletzt einsehen, dass wohl von nichts auch nichts kommt. Eben nur Pech und nie Gold. Freuen Sie sich auf eine musikalische, witzige und erkenntnisreiche Märchenstunde.

Szenefotos:



Pressestimmen

Celler Presse

Frau Holle begeistert Grundschüler

...Die klassische märchenhafte Handlung wurde mit zauberhaften Bühnenbildern, fantastischen Kostümen, viel Gesang und Tanz sowie lebhaften Figuren wie die des lispelnden Eichhörnchens Spring, die Figur des frostigen Herrn Frisch oder ein Schneemannpärchen aufgepeppt...

...„Wir freuen uns, dass der Kulturkreis so ein wunderbares, kindgerechtes Stück hier in Bergen angeboten hat. Für unsere Schülerinnen und Schüler war das ein ganz besonderes Erlebnis“, sagt Katja Tank, Rektorin an der Hinrich-Wolff-Schule...


Celler Presse®
...was alle bewegt

Frau Holle begeistert Grundschüler

celler-presse.de/2017/11/23/frau-holle-begeistert-grundschuler/

23.11.2017

BERGEN. Der Kulturkreis Bergen hat erstmals die Grundschulen im Stadtgebiet Bergen eingeladen, das Kindermusical „Frau Holle“ vom Hamburger Tourneetheater zu einem vergünstigten Preis anzuschauen. Die gesamte Hinrich-Wolff-Schule sowie die Käthe-Kollwitz-Schule haben sich die Vormittagsaufführung am vorigen Montag im Stadthaus begeistert angesehen.



Die klassische märchenhafte Handlung wurde mit zauberhaften Bühnenbildern, fantastischen Kostümen, viel Gesang und Tanz sowie lebhaften Figuren wie die des lispelnden Eichhörnchens Spring, die Figur des frostigen Herrn Frisch oder ein Schneemannpärchen aufgepeppt.

Unter der Regie von Ralf Bettinger treten wie im Originalmärchen die zwei völlig unterschiedlichen Schwestern Anna-Marie und Marie-Luise die Reise zu Frau Holle an. Die eine fleißig, die andere faul. Nach ihrer Rückkehr, die eine voller Gold, die andere schwarz vom Pech, freut sich ihre Mutter und zeigt, dass sie beide gleich lieb hat. Und die träge Marie-Luise lernt am Ende, dass von nichts nichts kommt und man ohne Fleiß keinen Lohn erhält. „Wir freuen uns, dass der Kulturkreis so ein wunderbares, kindgerechtes Stück hier in Bergen angeboten hat. Für unsere Schülerinnen und Schüler war das ein ganz besonderes Erlebnis“, sagt Katja Tank, Rektorin an der Hinrich-Wolff-Schule. In Zukunft wird der Kulturkreis immer zur Vorweihnachtszeit im zweijährigen Rhythmus ein Stück extra für Grundschulen anbieten. Im nächsten Jahr veranstaltet der Kulturkreis Bergen auch ein Musical für Kindergärten. „Das Urmel schlüpft aus dem Ei“ wird am Mittwoch, den 18. April 2018 für alle Kindergartenkinder angeboten.

PR
Fotos: Katharina Hoopmann

Werbung:

Copyright © 2017 Celler Presse. Alle Rechte vorbehalten.
Theme: ColorMag von ThemeGrill. Powered by WordPress.

Buxtehuder Tageblatt

Frau Holle besucht die Märchenstadt

Weihnachtsmärchen des Buxtehuder SV auf der Halepaghenbühne

BUXTEHUDE. Solch lebhaftes Theater vorstellungen gibt es auf der Halepaghenbühne nur selten zu sehen: Beim BSV-Weihnachtsmärchen am Sonntagnachmittag sang und tanzte das junge Publikum gemeinsam mit den Akteuren des Stückes Frau Holle.

Bei 600 Karten hatte das BSV-Team um Klaus Horstmann für die Aufführung verkauft, bei der es ihm wichtig war, „ein vernünftiges, altes Märchen“ zu zeigen.

Mit dem Tournee Theater Hamburg fand man dafür auch im 32. Jahr einen guten Partner. Das Ensemble um die Buxtehuder Ralf Bettinger, Julika Schredde, Ekaterina Kuzharova und Ludmila Vasylyeva war mit phantasievollen Kulissen und prächtigen Kostümen angereist. Für viele der Kinder war es der erste Theaterbesuch und die Aula für sie ein riesengroßer Abenteuerplatz. Sobald aber der Vorhang sich öff-

nete und das Licht ausging, wurden die Jungen und Mädchen ganz klein.

Gebannt verfolgten die jungen Zuschauer, wie die fleißige Mariae und ihre faule Schwester Annemarie durch den heinischen Brunnen gelassen in den Himmel kommen. Während Mariae dort mit Bravour etwige Aufgaben löst, hat Annemarie nur Spott für die Märchengestalten übrig.

„Frau Holle wird's dir lohnen“, wird beiden prophezeit. Tatsächlich werden beide in ihrem Dienst gestellt. Dort dürfen sie die Betten ausschütteln, so dass es auf der Erde schneit. Aber auch dabei nicht Annemarie nicht durch Eifer hervor. So kommt es, dass sie am Winterende nicht wie ihre Schwester von Frau Holle mit Gold überzogen wird, sondern mit Pech. Derart geärgert gelobt sie, kortas fleißiger zu sein – und einige Eltern im Publikum werden geholt haben, dass ihre Sprößlinge diese Moral verstehen. Auf das junge und fidele Publikum wartete am Ausgang der Aula erst einmal der Weihnachtsmann. Statt ungesunder Schokolade verteilte er Äpfel – wie sich das für die Veranstaltung eines Sportvereins gehört. (hst)



Das Tournee Theater Hamburg war mit prächtigen Kostümen in Buxtehude, am Frau Holle auf der HPS-Bühne zu zeigen. Foto Schulz

Frau Holle besucht die Märchenstadt

BUXTEHUDE. (has) – Solch lebhaftes Theater vorstellungen gibt es auf der Halepaghenbühne nur selten zu sehen: Beim BSV-Weihnachtsmärchen am Sonntagnachmittag sang und tanzte das junge Publikum gemeinsam mit den Akteuren des Stückes Frau Holle...

...Das Ensemble war mit phantasievollen Kulissen und prächtigen Kostümen angereist...

Kreiszeitung Diepholz

Stimmungsvolle „Frau Holle“-Aufführung des Tournee Theaters Hamburg

Bassum - Von Ute Schiermeyer.

Eine stimmungsvolle Märchenaufführung genossen am Freitag Jungen und Mädchen der Grundschulen Bassumer Mittelstraße und Neubruchhausen. Das Tournee Theater Hamburg war mit seiner Inszenierung des Klassikers „Frau Holle“ zu Gast an der Mittelstraße. In zwei Aufführungen zog das Ensemble die Kinder jeweils von der ersten bis zur letzten Minute in ihren Bann...

...„Es war das schönste Stück, das wir in den letzten Jahren mit den Kindern gesehen haben“, meinte Lehrerin Andrea Hahne...

